

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1896)
Heft: 8-9

Rubrik: Verkehrsanzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Herren Pfarrer.

Tit!

Allsonntäglich verkünden Sie Ihrer Gemeinde die *Botschaft der Nächstenliebe* der Tat, und verbreiten Sie den Segen des innern und äussern Friedens unter Ihren Kirchenbesuchern. Wohlan denn! Helfen Sie, wir bitten Sie, auch uns, dieses Ihr segensreiches Werk im Weinberg des Herrn, auch am Arbeitstag, unter den Vertretern aller Konfessionen und Richtungen zu unterstützen — durch wenigstens ein Abonnement auf unser nun vielerorts verbreitetes Organ — um es, falls Sie selbst nicht Zeit haben sollten zu dieser Lektüre, *wenigstens in Ihrer Gemeinde weiter verbreiten zu helfen. Die gute, mit dem Wort Gottes im Einklang stehende Idee des Friedens* muss auch im geschriebenen Worte und *durch dasselbe siegen*. Das erwarten zahlreiche Ihrer Herren Kollegen verschiedener Richtungen, welche die Friedensidee auch durch Vorträge in erfolgreichster Weise gefördert haben und je länger je mehr fördern. Seien Sie unserer dankbaren Gesinnung für Ihre *einflussreiche* Mithilfe versichert.

Hochachtend

Das Friedens-Aktions-Komitee.

Verkehrsanzeiger.

Fremdenplatz Zürich. 409 Meter über Meer. 140,000 Einwohner. Kreuzungspunkt der Eisenbahnrouen Wien-Paris via Arlberg (Orient-Express), Berlin-Stuttgart oder Ulm-Friedrichshafen oder Augsburg-Lindau-Mailand via Gotthard. Bester Ausgangspunkt für das Schweizer Alpengebiet für die von Norden und Osten in die Schweiz einmündenden Eisenbahnlinien. Auf der direkten Route nach Ragaz, dem Kanton Graubünden (Davos, Engadin) und dem Kanton Glarus. 1 1/2 Stunden nach Luzern, 4 Stunden nach Rigi-Kulm und nach Pilatus-Kulm. Die Lage Zürichs am lieblichen Zürichsee ist berühmt. Besucher Fremdenplatz. Angenehmes Klima. Sehr günstige Gesundheitsverhältnisse. Prachtvolle Promenaden am See; zahlreiche lohnende Ausflüge. Vorzügliche Bildungsanstalten. Universität. Eidgenössisches Polytechnikum. Höhere Töchterschule. Musikschule. Schweizerisches Landesmuseum. Centrum der schweizerischen Seidenindustrie. Theater. Konzerte. Ruder- und Segelsport. Lawn-Tennis Spielflächen im Belvoirpark etc. Vorzügliche Hotelunterkunft. Das offizielle Verkehrsbureau (Börse, Parterre Bahnhofstrasse) erteilt unentgeltliche Auskunft — schriftlich oder mündlich — über Reisen in der Schweiz und alle die Stadt Zürich betreffenden Verhältnisse. Illustrierter Führer durch Zürich gratis zur Verfügung der Besucher. Hotel I. Ranges: Baur au lac, Baur en ville, Bellevue au lac, National und Terminus, Victoria. Hotel II. Ranges: Bahnhof, Central, St. Gotthard, Habis, Limmathof, Metzgerbräu (Hotel garni), Pfauen, Post, Schweizerhof, Schwert, Stadthof, Storchen, Wannern Hotel garni, Widder, Zürcherhof. Kuranstalt: Hotel Uetliberg. Pensionen: Beau-Sité, Neptun und Tiefenau.

Offizielle Ausstellungsobjekte für die Landesausstellung in Genf.

- Normal-Schulbank.** A. Eisenkonstruktion (Rüdlinger).
(Zweiplätzer.)
- Normal-Schulbank.** B. Holzkonstruktion (Fräfel).
(Zweiplätzer.)
- Normal-Schulbank.** C. ditto (nach offiz. Massverhältnissen).
(Fräfel, Ein- bis Viersitzer.)
- Nach beliebigen Bestellungen bei Herrn Fräfel, Schulbankfabrikant, in Henau (St. Gallen).

1. Zweck und Princip der Normalbank.

Durch einen *verstellbaren, schiefen Fusschemel* etc. kann und soll diese Normalbank *jedem kleinen, mittlern und grossen Schüler, sowie schwächlichen und kränklichen Zöglingen* (und Erwachsenen) *so angepasst werden*, dass der darin Sitzende oder Stehende die Brust etc. *frei* hat und nicht leicht ermüdet.

2. Technische Bemerkungen.

Das Objekt A (Fusschemel, Rücklehne und Sitz beweglich) hat den Vorzug der *absoluten Solidität* (Eisenkonstruktion).

Das Objekt B, mit *beweglichem*, in zwei Stufengrössen (für Unter- und Oberschulen) vorhandenen *schiefen Fusschemel*, hat die bald allgemein anerkannten hygieinischen Vorteile der naturgemässen, ungezwungenen Stellung.

Preis für einen Zweisitzer aus Tannenholz, einzeln Fr. 42.—
" " " " " " in mehr Expl. " 40.—
" " " " " " mit Hartholzpult je 2 Fr. höher.

Ein Objekt C beachtet *beliebige* weitere Vorschriften des Bestellers. (Beispiele: Preis für einen *Zweisitzer* Fr. 35 bei grösseren Bestellungen. Preis für einen *Viersitzer* Fr. 46 bei gröss. Bestellungen.)

Die *Handhabung von B ist sehr einfach*: Bei zurückgelegter Tischplatte fasst man mit der rechten Hand den beweglichen Fusschemel in der Mitte an (Gleichgewicht!), stützt sich mit der linken Hand fest auf die Sitzbank und bei glücklichem, nur einigermaßen geübtem „Griff“ ist der Fusschemel im Nu, mit *einem Ruck*, in den beiden einander entsprechenden Einschnitten 1. oben, 2. in der Mitte, oder 3. unten, je nach der Grösse des nebenanstehenden Schülers, befestigt.

3. Pädagogische Erfahrungen.

Seit 3—4 Jahren erweist sich laut konsequent durchgeführten und genau kontrollierten Versuchen, auch neben anderen Systemen, die *Normalbank* als die *zweckentsprechendste* Schulbank, weil Schüler ganz verschiedener Grössen und mit ganz verschiedener, *normaler* und *abnormaler* Körperkonstitution darin *leicht* und *bequem* und darum *sehr gerne sitzen, stehen und arbeiten*, und zwar ohne irgendwelche hygieinische Nachteile.

A. Die Eisenkonstruktion empfiehlt sich der Solidität und *allseitigen* Verstellbarkeit wegen zum Beispiel in gut situirten Stadt- und Privatanstalten.

B sollte laut offiziellem und ärztlichem Urteil unbedingt je in *mindestens 2—4 Exemplaren* für ein Schulzimmer angeschafft werden, da ein solches Exemplar nur auf Fr. 4—5 höher zu stehen kommt, als eine gewöhnliche (Stufen-)Schulbank, dafür aber Garantie bietet besonders für den Schutz abnormaler und schwächlicher Schüler oder für Kinder und Erwachsene mit aussergewöhnlichen, abnormalen unteren Extremitäten. — Man setzt heutzutage mit Recht alles ein auch für *physische* Leistungsfähigkeit unserer Jugend. Wohlan, *sorge man liebevoll nicht nur für geistig, sondern auch für körperlich zurückgebliebene und schwache Kinder*, deren es in *jeder* Klasse durchschnittlich mindestens 3—6 hat!

C ist für Ausstattung ganzer Schulzimmer besonders zu empfehlen, da der Normalbank-Lieferant *Fräfel* in *Henau* bei der Erfindung dieser seiner Holznormalbank auch die übrigen Systeme praktisch studiert, deren Leistungsfähigkeit geprüft und ihre Vorteile in beliebig bestellten Schulbanksystemen billig und solid auszuführen im stande ist (laut bezüglichen offiziellen Zeugnissen aus verschiedenen Kantonen*).

* Obiges Laienurteil erfahrener Pädagogen kann ergänzt und legitimiert werden durch sehr günstige Empfehlungen von *offizieller* und von seiten *anerkannter Aerzte*.

*) Von offizieller Seite wird zum Beispiel neuestens folgendes Urteil abgegeben: „Die Anbringung eines beweglichen Fusschemels (bei der Fräfelschen Normalbank) bietet in vielen Fällen *entschiedene Vorteile*. Die Handhabung ist eine einfache, die Konstruktion erscheint *solid*.“

Delegiertenversammlung

der

Schweizerischen Friedensvereine

Freitag den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr

Boulevard de Plainpalais 41, Genf.

Traktanden:

1. *Ordentliche Jahresgeschäfte* (§ 8 der Statuten des Schweizerischen Friedensvereins).
2. Beschlussfassung über einen Antrag des Vorortes betreffend *einheitliches, praktisches Vorgehen der schweizerischen Friedensvereine in der Schiedsgerichtsfrage* *).
3. *Beitrag des Schweizerischen Friedensvereins an das internationale Friedensbureau in Bern*.
4. *Verschiedenes*.

Indem wir die Tit. Sektionen auf § 8 der Statuten des Schweizerischen Friedensvereins aufmerksam machen, ersuchen wir Sie, Jahresberichte und Anträge bis spätestens Ende dieses Monats bei uns einzugeben. Sie um zahlreiche Beteiligung an unserer diesjährigen Versammlung bittend, begrüssen wir Sie

Achtungsvoll

Zürich, den 8. April 1896.

Namens des Vorortes Zürich des Schweizerischen Friedensvereins:

Der Präsident: *Rud. Gsell*, Pfarrer.

Der Aktuar: *R. Toggenburger*.

*) Veranlasst durch das allwärts bereits behandelte Memorandum von Chevalier Descamps.

Cigarren und Tabak.

200 Vei Courts [41]	Fr. 1.80
200 Rio Grande	„ 2.25
200 Habana I [H 1488 Q]	„ 2.90
200 Viktoria-Kneipp	„ 3.10
200 Flora-Bresil	„ 3.—
100 Brissago I	„ 2.50
100 Maduro, hochf. 5er	„ 2.55
100 Palma-Havanna	„ 3.50
100 Manilla-Bouquet	„ 4.70
10 Ko. Ia Rippentabak	„ 3.80
10 Ko. Amerik. Tabak	„ 4.70
10 Ko. ff. Blatt-Tabak 6.40 u. 7.30	
— Garantie Zurücknahme. —	

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Reichhaltige Auswahl

Bureau-Artikeln

für
kaufmännische Geschäfte und Kanzleien
in nur bester Qualität, bei
J. Wipf, Papierhandlung, Unionbank
St. Gallen. — Telephon!

Carl Lumpert Sohn

Speisergasse
St. Gallen.

Bettwarenfabrik

Lingerie. [21]

Prima Rauchfleisch

garantiert inländischer Räucherei.
10 Kg.
Kernschinken, extra zart Fr. 13.20
Gewöhnlicher Schinken „ 10.80
Ripplispeck [H 1331 Q] „ 12.80
Schweinsfilets [39] „ 14.80
Ochsenfleisch ohne Knochen „ 14.70
la Speisefett „ 10.30
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

NORMAL-SCHULBANK.

(Für alle Schulen in 2—3 Exemplaren.)

- Eisenkonstruktion, ganz solid, mit beweglichem Sitz, Rückenlehne und *verstellbarem* Fusschemel. Offiziell sehr empfohlen. Bestellungen bei **J. H. Rüdlinger, St. Fiden** (St. Gallen).
 - Fabrikation in Holz, vom bewährtesten Schulbankfabrikanten, Herrn **Fräfel** in **Henau** (St. Gallen). Sollte in keiner Schule auch auf dem Lande fehlen!
- Bestellungen auf die hölzerne Normalbank, sowie auf die gewöhnliche Schulbank werden von Herrn Fräfel stets entgegen-
genommen und prompt und billig ausgeführt. [166]

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der **sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz** in **Weinfeldern**. **Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht** — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigenliches Familienleben. Prima Referenzen. [35]

Teppichstangen fertigt in feinsten, wie zuverlässigster Ausführung und liefert nach allen Richtungen
C. Meier, Röhrenhandlung, St. Gallen. [2]

Künstlerhaus Zürich.

Permanente

Ausstellung moderner Kunstwerke

Thalgasse 5 neben der Börse Zürich I

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:
von vormittags 10 Uhr bis abends 7^{1/2} Uhr.
Eintritt: 1 Fr. — Sonntags von nachm. 1 Uhr an: 50 Cts.

Gesundes Blut

und damit Gesundheit und Kraft für alle Körperteile, kraftvolles Funktionieren aller Organe, **Verjüngung und Lebensverlängerung für Aeltere**, erreicht man mit wenig Kosten durch ein physiologisches Verfahren, das gerne gratis mitteilt [14]

Max Sulzberger, Horn
bei Rorschach.

Billigste Engrospreise

per Sack von je 50 Kilo.

Gedörrte Kastanien, Prachtware	Fr. 12.70
Hafergries [H 3570]	„ 17.50
Reis, Vorlauf extra Qual.	„ 14.—
Neue grosse Zwetschgen	„ 20.—
Rosinen, la neue	„ 27.50
Weinbeeren, grosse, stielfreie	„ 28.—
Zwiebeln, gelbe, haltbare	„ 7.—
Kaffee, Santos, reinschmeckend	„ 98.50
„ Campinas, extra Qual.	„ 106.—
„ Perl, hochfein [40]	„ 117.—

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Berühmter, hochalpiner Kurort.
1800 Meter über Meer. **Vortreffliche Eisensäuerlinge. Mineralbäder.**
Hydrotherapie. Gegen
Anämie, Neurasthenie, Schwäche-
zustände
etc.

Bad St. Moritz

Nachkurstation für
Tarasp, Karlsbad etc.

Hotels:

Kurhaus; Neues Stahlbad; Victoria;
du Lac; Engadinerhof; Bellevue; Central
(bürgerl. Haus).

Elektrische Beleuchtung.

Diese Hotels sind im Winter sämtlich geschlossen.

Saison: 15. Juni bis 15. September.

ENGADIN

Schweiz.

Reichhaltigste Glaubersalzquellen,
Karlsbad, Kissingen, Marien-
bad und Vichy an festen Be-
standteilen u. Kohlen-
säure weit über-
legen.
Eisensäuerlinge.
Mineralbä-
der.

Bad Tarasp Schuls

Alpines Klima.
1200 Meter über Meer.
Uebergangsstation für St. Moritz.

Hotels:

Kurhaus Tarasp mit Dependenz.
In Vulpera: Grand Hotel Waldhaus
(mit Dependenz Bellevue, Tell und Alpenrose);
Villa Conradin. — In Schuls: Belvédère;
du Parc; Post; Könz. [28]

Saison: 1. Juni bis 15. September.

Hallauersche Klassiker- Bibliothek.

Das untenstehende Ver-
zeichnis enthält eine Zusammen-
stellung der in meinem
Verlage erschienenen

Klassiker

in alphabetischer Reihenfolge.
Meine sämtlichen **Klassiker-
Ausgaben** zeichnen sich durch
scharfen, klaren Druck, gutes
Papier u. sehr dauerhafte u.
geschmackv. Einbände aus.

Alphabet. Verzeichnis:
Chamisso Werke in 2 Bd. in
1 Leinenband geb.
Goethes Werke in 16 Bd. in
4 Leinenbände geb.
Hauffs sämtliche Werke in 5
Bd. in 2 Leinenbände geb.
Heines sämtl. Werke in 12 Bd.
in 4 Leinenbänden geb.
Heinr. v. Kleists sämtl. Werke
in 2 Bd. in 1 Leinenbd. geb.
Körners sämtl. Werke in 2
Bd. in 1 Leinenband geb.
Lenaus sämtl. Werke in 2
Bd. in 1 Leinenband geb.
Lessings Werke in 6 Bd. in
3 Leinenbände geb.
Schillers sämtl. Werke in 12
Bd. in 4 Leinenbände geb.
Shakespeares sämtl. dramat.
Werke, übersetzt v. Schlegel
und Tieck in 12 Bd. in
4 Leinenbände geb.
Uhlands Werke in 3 Bd. in 1
Leinenband geb.
Zschokkes sämtl. Novellen in
12 Bd. in 4 Leinenbd. geb.
Zusammen 86 Bd. in 30 Bd.,
rot, in Leinwand geb. Fr. 65.
**Gegen monatl. Abonnements-
Nachnahmen von Fr. 5.—.**
**Die ganze Klassiker-Bibli-
othek wird sofort geliefert.**
Gefl. Aufträge nimmt gerne
entgegen

J. Hallauer,
Buchhandlung,
Oerlikon-Zürich.

Jede Bestellung wird am Tage
des Eingangs erledigt und für Zürich
und Umgebung spesenfrei ins Haus ge-
liefert.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt
hiedurch bei

**J. Hallauer, Buchhandlg.,
Oerlikon-Zürich**

1 Hallauersche Klassiker-Bibliothek

86 Bände in 30 Leinenbände
rot gebunden,

Preis Fr. 65.—
Zahlbar durch monatl. Abon-
nements-Nachnahme v. Fr. 5
event. in halbjährl. Rechnung.

Ort und Datum:

Unterschrift: